

Frau / Herrn

Geschäftszeichen I B 3.11/I B 3.12/
I B 3.13/I B 3.13 B
(bei Antwort bitte angeben)

Bearbeitung Frau Schulz/ Frau Bünemann/
Frau Ignatius/ Frau Baltrusch

Zimmer 1 B 02/ 1 B 04

Telefon +49 30 90227 6216/6971/6198/6754

Vermittlung ■ intern +49 30 90 227 5050

intern 9227

Fax +49 30 90227 6400

eMail vorbereitungsdienst@
senbwf.berlin.de

Datum

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

die nächsten Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt erfolgen am 30. Juli 2012 (**Bewerbungsschluss 13. März 2012**), am 04. Februar 2013 (**Bewerbungsschluss 25. September 2012**) und am 29. Juli 2013 (**Bewerbungsschluss 12. März 2013**).

Für die Bewerbung um Einstellung in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt benötige ich folgende Unterlagen:

1. Bewerbungsschreiben mit Datum und Unterschrift (siehe Anlage)
2. Tabellarischer Lebenslauf in **chronologischer Darstellung** mit Datum und Unterschrift und lückenlosen genauen Monats- und Jahresangaben
3. Personalblatt (s. Anlage) mit einem Passbild
4. Erklärung über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen und Erklärung über anhängige Verfahren (s. Anlage)
5. Erklärung über bereits absolvierte Zeiten des Vorbereitungsdienstes (siehe Anlage)
6. unbeglaubigte Kopie der Geburtsurkunde oder Abstammungsurkunde
7. unbeglaubigte Kopie des Zeugnisses der Hochschulreife
8. Gegebenenfalls unbeglaubigte Kopien von Berufsabschlüssen (IHK-Brief oder andere Hochschulzeugnisse und -urkunden)
9. unbeglaubigte Kopie des **Zeugnisses** über die Erste Staatsprüfung oder unbeglaubigte Kopien von **Zeugnis** und **Diplom** sowie Vor-Diplom, sofern ein Abschluss als Diplom-Handelslehrer erworben wurde, oder unbeglaubigte Kopien von **Zeugnis und Urkunde** (ggf. mit dazugehörigem Transcript und/oder Leistungsübersicht) vom lehramtsbezogenen Bachelor-Abschluss und unbeglaubigte Kopien von **Zeugnis und Urkunde** (ggf. mit dazugehörigem Transcript und/oder Leistungsübersicht) vom lehramtsbezogenen Master-Abschluss
10. Gegebenenfalls jeweils unbeglaubigte Kopien des Auszugs aus dem Familienbuch oder der Bescheinigung über die Eheschließung mit Angaben zur Namensführung nach der Eheschließung, der Geburtsurkunden der Kinder (**bitte nur dann Vordruck zur häuslichen Gemeinschaft mit minderjährigem Kind ausfüllen, siehe Anlage**), Vaterschaftsanerkennung, Sorgerechtsbeschluss, Scheidungsurteil (Tenor) mit Rechtskraftvermerk, Promotionsurkunde, Einbürgerungsurkunde u.ä.

bitte wenden!

Sprechzeiten:
montags, dienstags 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Bankverbindungen	Landeshauptkasse Berlin	
	Kontonummer	BLZ
Postbank Berlin	58100	10010010
Berliner Bank	9919260800	10020000
Landesbank Berlin	0990007600	10050000
Bundesbank Filiale Berlin	10001520	10000000

11. Für Bewerber die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen EU-Mitgliedstaates besitzen: unbeglaubigte Kopie des Passes und der Aufenthaltserlaubnis

O.g. Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache ausgefertigt wurden, sind **zusätzlich** mit einer Kopie der Übersetzung durch einen beeidigten Dolmetscher einzureichen.

Ich weise darauf hin, dass für Ihre Bewerbung zunächst noch **keine** Führungszeugnisse und amtsärztlichen Gutachten eingereicht werden sollen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (s. Nr. 1 - 11) **müssen** mir spätestens am Bewerbungsschluss (s.o.) vorliegen. Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass nicht das Datum des Poststempels maßgebend für einen rechtzeitig gestellten Zulassungsantrag ist, sondern der Eingang bei meiner Dienstbehörde.

Es können innerhalb von sechs Wochen nach dem Bewerbungsschluss nachgereicht werden: das Zeugnis / die Urkunde / das Diplom über die Erste Staatsprüfung, Diplom-Hauptprüfung als Diplom-Handelslehrer oder den lehramtsbezogenen Master-Abschluss. Vorläufige Zeugnisse oder Bescheinigungen oder Auflistungen über Einzelnoten allein sind nicht ausreichend.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Termin zum Bewerbungsschluss und dem Termin zur Nachreichung von Zeugnissen um **Ausschlussfristen** handelt und ein Nachreichen von Unterlagen (außer das Zeugnis der Ersten Staatsprüfung, der Master-Abschluss mit Gleichsetzung oder die Diplom-Hauptprüfung zum Diplom-Handelslehrer) grundsätzlich nicht möglich ist.

Unvollständige Bewerbungen muss ich leider unbearbeitet zurückreichen.

Die Bewerbung ist auch bei fehlenden Unterschriften unvollständig und wird zurückgesandt. Ihnen hieraus eventuell entstehende Nachteile hinsichtlich der Einbeziehung in das Bewerbungsverfahren sind von Ihnen zu vertreten.

Da die Bewerbungsunterlagen bei Rückzug der Bewerbung Ihrerseits aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden können, bitten wir auch auf die Übersendung von Bewerbungsmappen und Prospekthüllen zu verzichten.

Sie erhalten anbei eine Kopie der aktuell geltenden Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt (ZuLVO), in der das Auswahlverfahren geregelt ist.

Ich weise darauf hin, dass die nach dieser Verordnung anrechnungsfähigen Sachverhalte bis zum Bewerbungsschluss mitgeteilt **und** durch Kopien geeigneter Unterlagen (Bescheinigungen, Zeugnisse, Urkunden usw.) belegt sein müssen. Anderenfalls ist eine Berücksichtigung dieser Angaben nicht möglich.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte dem Hinweisblatt „Wichtige Informationen für die Bewerbung um Zulassung zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt im Land Berlin“ sowie im Internet auf meiner Homepage den Rubriken "Aktuelles" und "Häufig gestellte Fragen".

Persönliche Sprechzeiten sind Montag und Dienstag von 9:30 bis 12:00 Uhr.

Telefonische Sprechzeiten sind Montag und Dienstag von 13:00 bis 15:00 Uhr, Mittwoch von 9:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr, Freitag von 9:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 14:00 Uhr, Donnerstag sind keine Sprechzeiten.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen vorerst geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Wichtige Informationen für die Bewerbung um Zulassung zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt im Land Berlin

Der Vorbereitungsdienst dauert für Absolventen und Absolventinnen der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt oder für Absolventen und Absolventinnen des lehramtsbezogenen Master-Abschlusses für Lehrämter des höheren Dienstes ohne Anrechnung gleichwertiger praktischer Tätigkeiten 24 Monate inklusive Prüfungszeit. Für Absolventen und Absolventinnen des lehramtsbezogenen Master-Abschlusses für Lehrämter des gehobenen Dienstes oder für Absolventen und Absolventinnen des lehramtsbezogenen Master-Abschlusses für Lehrämter des höheren Dienstes unter Anrechnung gleichwertiger praktischer Tätigkeiten dauert der Vorbereitungsdienst 12 Monate inklusive Prüfungszeit.

Er wird grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Widerruf abgeleistet. Bewerber und Bewerberinnen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, können ohne Berufung in ein Beamtenverhältnis unter Abschluss eines Ausbildungsvertrages zum Vorbereitungsdienst zugelassen werden.

Voraussetzung für die Einbeziehung in das Bewerbungsverfahren ist das Vorliegen sämtlicher für das Auswahlverfahren erforderlicher Unterlagen und Belege, die ich in meinem Anschreiben aufgeführt habe. Gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 der beiliegenden Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt kann das Zeugnis über die Erste Staatsprüfung, der Abschluss als Diplom-Handelslehrer (Zeugnis und Diplom) oder des lehramtsbezogenen Master-Abschlusses (Zeugnis und Urkunde mit dazugehörigem Transcript) bis spätestens sechs Wochen nach dem jeweiligen Bewerbungsschluss nachgereicht werden.

Eine Einstellung kann nur bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Eignung erfolgen.

Zur fachlichen Eignung gehört der Nachweis einer Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt bzw. der Nachweis des Abschlusses als Diplom-Handelslehrer oder des lehramtsbezogenen Master-Abschlusses.

Bei Bewerbern und Bewerberinnen, die ihre Erste Staatsprüfung außerhalb des Landes Berlin abgelegt haben oder den lehramtsbezogenen Master-Abschluss abgelegt haben oder den Abschluss als Diplom-Handelslehrer erworben haben, ist die Gleichsetzung des Abschlusses mit einer Berliner Ersten Staatsprüfung Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst. Das Anerkennungs- bzw. Gleichsetzungsverfahren wird bei Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen von mir veranlasst. Der Bescheid wird Bestandteil der Personalakte.

Bewerber und Bewerberinnen, die den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt bereits in Berlin oder einem anderen Bundesland absolviert, begonnen oder endgültig nicht bestanden haben, sind verpflichtet, dies unter genauer Angabe des Beschäftigungszeitraumes und der personalaktenführenden Dienststelle (mit Anschrift) mitzuteilen.

Für die Absolvierung des 24-monatigen Vorbereitungsdienstes werden bereits absolvierte Zeiten des Vorbereitungsdienstes bis zur Dauer von insgesamt maximal zwölf Monaten auf die Dauer des Vorbereitungsdienstes im Land Berlin angerechnet.

Eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst ist nicht möglich, wenn die Zweite Staatsprüfung bereits begonnen wurde oder Teile davon begonnen oder abgeschlossen wurden oder die Zweite Staatsprüfung nicht bestanden wurde.

Sofern Zeiten des Vorbereitungsdienstes bereits in einem anderen Bundesland absolviert wurden ist ein Wechsel in den Vorbereitungsdienst des Landes Berlin nicht möglich, wenn im Land Berlin der 12-monatige Vorbereitungsdienst absolviert werden soll. Dies führt zur Ablehnung der Bewerbung.

Der Vorbereitungsdienst beginnt bei Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf mit dem Datum der Ernennung und bei Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit dem Vertragsbeginn. Die jeweiligen Termine werden bzw. wurden im Amtsblatt von Berlin bekannt gemacht und können dem Anschreiben zu den Bewerbungsunterlagen entnommen werden.

Zu diesem Termin müssen die Bewerber und Bewerberinnen zur Einstellung zur Verfügung stehen, d.h. den Dienst auch uneingeschränkt aufnehmen können. Bestehende Beschäftigungsverhältnisse müssen zu diesem Termin beendet sein. Mutterschutzfristen oder Elternzeit bleiben hiervon unberührt.

Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem ersten Auswahlverfahren, dessen Ergebnis Ihnen ca. 8 - 10 Wochen nach dem Bewerbungsschluss schriftlich mitgeteilt wird, sowie einem oder mehreren sog. Nachrückverfahren. Sollten Sie nach dem ersten Auswahlverfahren feststellen, dass Sie nicht mehr für die Einstellung am jeweiligen Einstellungstermin zur Verfügung stehen, müssen Sie Ihre Bewerbung schriftlich zurückziehen und gegebenenfalls für den nächsten Einstellungstermin erneuern. Da Sie hiermit Ihren Antrag auf Zulassung zurückziehen und damit die Wartezeit unterbrechen, verfällt die gesamte bis zu diesem Zeitpunkt angefallene Wartezeit und beginnt bei erneuter Antragstellung wieder mit dem ersten erfolglosen Antrag auf Zulassung.

Sollten Sie einen angebotenen Ausbildungsplatz nicht binnen der Ihnen gesetzten Frist annehmen, entfällt die gesamte bisher angefallene Wartezeit und Ihre Bewerbung bleibt bei erneuter Antragstellung einmal unberücksichtigt.

Bei der Feststellung der persönlichen Eignung werden u.a. eventuelle Einträge in das Strafregister überprüft.

Bitte beachten Sie, dass das polizeiliche Führungszeugnis aus Gründen des Jugendschutzes ein „erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde“ sein muss und zur vorgesehenen Einstellung nicht älter als drei Monate sein darf. Um Ihnen unnötige Kosten zu ersparen, reichen Sie diese Unterlagen bitte auch erst nach ausdrücklicher Aufforderung meinerseits ein.

Auch eine eventuelle Tätigkeit für die Organe der ehemaligen DDR bedarf der eingehenden Überprüfung.

Die gesundheitliche Eignung für die Tätigkeit wird durch eine von Ihnen später abzugebende Erklärung zum Gesundheitszustand festgestellt und wird bei einer vorliegenden wesentlichen Beeinträchtigung durch ein amtsärztliches Gutachten zu belegen sein. Die amtsärztliche Untersuchung wird, sofern erforderlich, bei Bewerbern und Bewerberinnen, die ihren Ersten Wohnsitz im Land Berlin genommen haben, durch mich bei dem für sie zuständigen Gesundheitsamt veranlasst. Bewerber und Bewerberinnen, die ihren ersten Wohnsitz außerhalb des Landes Berlin haben, müssen dies angeben und die amtsärztliche Untersuchung an ihrem Wohnort auf eigene Kosten selbst durchführen lassen.

Sollten sich während des Bewerbungsverfahrens Veränderungen Ihrer persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse ergeben sind mir diese unverzüglich mitzuteilen und durch geeignete Nachweise (z.B. Kopien von Personenstandsunterlagen) zu belegen. Auch Änderungen des Hauptwohnsitzes oder der Postanschrift teilen Sie mir im eigenen Interesse bitte unverzüglich mit. Nachsendeaufträge sind nicht ausreichend, da ich auch mit anderen Postzustelldiensten als der Deutschen Post AG zustelle.

Falsche Angaben oder verschwiegene Tatbestände können sogar zur Entlassung aus dem Beamtenverhältnis auf Widerruf oder Kündigung des Ausbildungsvertrages führen.

Sollten zum Bewerbungsschluss Zulassungsbeschränkungen für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst bestehen, wird die Auswahl unter den zum Bewerbungsschluss vollständig vorliegenden Bewerbungen ausschließlich anhand der von den Bewerbern und Bewerberinnen eingereichten Unterlagen unter strikter Einhaltung der Zulassungsverordnung (s. Anlage) getroffen. Sofern sich Änderungen der Zulassungsverordnung im Bewerbungsverfahren ergeben, ist immer die aktuelle Verordnung maßgebend für das Auswahlverfahren. Änderungen werden von mir im Internet auf der Homepage der Senatsverwaltung bekannt gegeben.

Da die Bewerbungsunterlagen bei Rückzug der Bewerbung Ihrerseits aus Kostengründen nicht zurück gesendet werden können, bitte ich bei Rückzug der Bewerbung um Übersendung eines ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, werden von mir nicht erstattet.

Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt (Zulassungsverordnung - ZulVO)

Vom 6. September 1979 (GVBl. S.1702) – zuletzt geändert durch Verordnung vom 07. Dezember 2009 (GVBl. S.750).
Auf Grund des § 11 a Abs. 9 des Lehrerbildungsgesetzes in der Fassung vom 13. Februar 1985 (GVBl. S. 434, 948), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2005 (GVBl. S. 287), wird verordnet:

§ 1 Bewerbungstermin

- (1) Anträge auf Zulassung zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt nach § 12 Abs. 2 des Lehrerbildungsgesetzes sind dann rechtzeitig gestellt, wenn sie bis zu dem im Amtsblatt für Berlin bekanntgemachten Bewerbungstermin bei der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung mit den für den Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen von der Bewerberin oder dem Bewerber einzureichenden Unterlagen eingegangen sind. Der Antrag gilt auch dann als rechtzeitig gestellt, wenn das Zeugnis über eine Erste Staatsprüfung oder gleichsetzungsfähige Hochschulprüfung innerhalb von sechs Wochen nach dem in Satz 1 genannten Bewerbungstermin nachgereicht wird.
- (2) Anträge, denen nicht entsprochen werden konnte, müssen zu jedem neuen Bewerbungstermin wiederholt werden. Dabei sind Angaben über die Anzahl der gestellten Anträge zu machen.
- (3) Bewerberinnen und Bewerber, die binnen der ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gesetzten Frist einen angebotenen Ausbildungsplatz nicht annehmen oder es schuldhaft versäumen, die Bewerbung für die Teilnahme am Nachrückverfahren zu erneuern oder aufrecht zu halten, bleiben zu dem anstehenden Einstellungstermin unberücksichtigt. Die Bewerbung kann entsprechend Absatz 2 zu einem späteren Bewerbungstermin wiederholt werden.

§ 2 Auswahl bei außergewöhnlicher Härte

- (1) Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber nach den Regelungen in den Absätzen 2 und 3 setzt voraus, daß eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst nicht nach den § 3 und 4 erfolgen kann.
- (2) Besondere Umstände, die eine außergewöhnliche Härte begründen, liegen vor, wenn die Bewerberin oder der Bewerber
 1. die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung nachweist,
 2. die Ableistung eines freiwilligen sozialen oder freiwilligen ökologischen Jahres im Sinne des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten vom 16. Mai 2008 (BGBl. I S. 842) in der jeweils geltenden Fassung nachweist,
 3. mindestens einem in häuslicher Gemeinschaft mit ihr oder ihm lebenden minderjährigen leiblichen Kind, Stiefkind oder Pflegekind oder einer pflegebedürftigen Person Unterhalt gewährt,
 4. Arbeitslosengeld II nach § 19 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch in der jeweiligen Fassung erhält,
 5. eine Dienstpflicht nach Artikel 12 a Abs. 1 oder Abs. 2 des Grundgesetzes erfüllt hat,
 6. den Zweiten Bildungsweg eingeschlagen hat,
 7. durch geeignete Unterlagen nachgewiesen länger als sechs Monate nach der Aufnahme des Studiums ununterbrochen krank war,
 8. eine Wartezeit nach § 4 von mindestens zwei Jahren nachweist oder
 9. Verfolgtenstatus im Sinne des § 1 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes in der Bekanntmachung vom 01. Juli 1997 (BGBl. I S. 1625), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03. August 2007 (BGBl. I S. 2118) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Sofern die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber mit Voraussetzungen nach Absatz 2 die Zahl der Ausbildungsplätze für Fälle außergewöhnlicher Härte übersteigt, sind die die Bewerberinnen und Bewerber, die mehr als einen Grund für die Annahme einer außergewöhnlichen Härte nachweisen, zu bevorzugen. Dabei zählt jedes Kind im Sinne des Absatzes 2 Nr. 3 als ein Härtegrund. Bei gleicher Anzahl von Härtegründen ist zugunsten der Bewerberin oder des Bewerbers mit höherem Lebensalter zu entscheiden. Bei schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 1 zählt ein Grad der Behinderung von 50 als ein Härtegrund
von 60 als zwei Härtegründe
von 70 als drei Härtegründe
von 80 als vier Härtegründe
von 90 als fünf Härtegründe
von 100 als sechs Härtegründe

§ 3 Auswahl nach Eignung

- (1) Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber nach Eignung erfolgt auf Grund der mit zwei Dezimalstellen hinter dem Komma ausgewiesenen Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung für ein nach § 12 Absatz 2 des Lehrerbildungsgesetzes, der nach § 9 Absatz 2 des Lehrerbildungsgesetzes gleichgesetzten Prüfung oder der Prüfung, die der Entscheidung nach § 16 des Lehrerbildungsgesetzes zugrunde gelegt worden ist.. Ist keine Gesamtnote ausgewiesen, so wird eine solche aus dem Durchschnitt der im Abschlusszeugnis aufgeführten

Einzelnoten gebildet. Dabei wird das arithmetische Mittel auf zwei Dezimalstellen nach dem Komma ohne Rundung errechnet.

- (2) Bei gleichgesetzten Master-Abschlüssen im Sinne des § 9a Absatz 3 Satz 1 des Lehrerbildungsgesetzes erfolgt die Bildung der Gesamtnote aus der Abschlussnote des Bachelor- und des Masterabschlusses zu gleichen Teilen.
- (3) Unter Bewerberinnen und Bewerbern mit gleicher Eignung ist zugunsten der Bewerberin oder des Bewerbers mit höherem Lebensalter zu entscheiden.

§ 4 Auswahl nach Wartezeit

- (1) Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber nach der Dauer der Zeit seit der ersten Antragstellung auf Zulassung zum Vorbereitungsdienst (Wartezeit) setzt voraus, daß eine Zulassung nicht nach § 3 erfolgen kann.
- (2) Die Wartezeit beginnt jeweils mit dem Bewerbungstermin, zu dem der erste erfolglose Antrag auf Zulassung zum Vorbereitungsdienst rechtzeitig gestellt worden ist. Hat die Bewerberin oder der Bewerber den Nachweis der fachlichen Zulassungsvoraussetzung mit dem Zeugnis über die Erste Staatsprüfung oder gleichgestellte Hochschulprüfung gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 nachgereicht, beginnt die Wartezeit mit Ablauf des in § 1 Abs. 1 Satz 2 genannten Zeitraumes zur Nachreichung des Zeugnisses. Die Wartezeit verfällt nach einem nicht rechtzeitig gestellten Wiederholungsantrag, der Rücknahme eines Antrages auf Zulassung oder bei nicht fristgerechter Rückmeldung gemäß § 1 Absatz 3. Bei einer Rücknahme eines Antrages auf Zulassung oder bei nicht fristgemäßer Annahme eines Ausbildungsplatzes gemäß § 1 Absatz 3 nach bereits erfolgtem Einstellungsangebot verfällt die Wartezeit und die Bewerberin oder der Bewerber bleibt bei erneuter Antragstellung einmal unberücksichtigt. Bei Bewerberinnen, die aufgrund einer bestehenden Schwangerschaft den Vorbereitungsdienst zu einem späteren Zeitpunkt beginnen wollen oder aus diesem Grund auf einen Wiederholungsantrag verzichten oder den Antrag auf Zulassung zurücknehmen, ruht die Wartezeit längstens bis zu dem Bewerbungsschluss für den Einstellungstermin, der auf die Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes folgt. Die Dauer der Ruhephase kann bei rechtzeitig zu dem entsprechenden Bewerbungsschluss gestellten Antrag zweimal geändert werden. Die bis zu dem Beginn der Ruhephase erworbene Wartezeit wird für die Dauer der Ruhephase gehemmt und die Wartezeit wird zu dem auf die Ruhephase folgenden Einstellungstermin in das Bewerbungsverfahren wieder einbezogen. Nach Ablauf der Ruhephase gelten Satz 3 und 4 entsprechend.
- (3) Unter Bewerberinnen und Bewerbern mit gleicher Wartezeit ist der Bewerberin oder dem Bewerber mit besserer Eignung der Vorzug zu geben. § 3 findet entsprechende Anwendung.
- (4) Bewerberinnen und Bewerbern, die an einer öffentlichen Schule oder einer staatlich genehmigten Ersatzschule mindestens zwei Monate lang im Umfang von mindestens einer halben Stelle eine hauptberufliche Unterrichtstätigkeit ausgeübt haben, werden diese Zeiten auf die Wartezeit angerechnet.
- (5) Bewerberinnen und Bewerbern, die nach Aufnahme des Lehramtsstudiums mindestens ein Jahr lang eine für den Vorbereitungsdienst förderliche pädagogische ehrenamtliche Tätigkeit bei einem anerkannten Träger der Jugendarbeit oder einem in den Zielen vergleichbaren gemeinnützigen, eingetragenen Verein im Umfang von mindestens 100 Stunden im Jahr wahrgenommen haben, werden diese Zeiten auf die Wartezeit angerechnet. Es werden pro Jahr zwei Monate auf die Wartezeit angerechnet.

§ 5 Zuordnung der Fächer

Welche Fächer jeweils den Unterrichtsfächern entsprechen, in denen für den Vorbereitungsdienst geeigneter Ausbildungsunterricht gegeben werden kann, ergibt sich aus der Anlage.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Zulassung zur schulpraktischen Ausbildung für das Amt des Studienrats vom 14. September 1996 (GVBl. S. 2162) außer Kraft.

Artikel V der Verordnung zur Änderung lehrerbildungsrechtlicher Vorschriften vom 21. April 2004

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin (*Anmerkung: 01.05.2004*) in Kraft.

Artikel II der Verordnung zur Änderung Zulassungsverordnung vom 27. Januar 2005

Verbindlich ist nur der im Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlichte Text!

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin (*Anmerkung: 16.02.2005*) in Kraft.

Artikel II der Fünften Verordnung zur Änderung der Zulassungsverordnung vom 20. März 2007

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin (*Anmerkung: 25.03.2007*) in Kraft.

Artikel II der Sechsten Verordnung zur Änderung der Zulassungsverordnung vom 07. Dezember 2009

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin (*Anmerkung: 20.12.2009*) in Kraft.

Anlage

Zuordnung der Fächer zu den Unterrichtsfächern (§ 5)

I.

Im Vorbereitungsdienst für das Amt des Lehrers entsprechen die Fächer den Unterrichtsfächern der Grundschule nach folgender Gegenüberstellung:

Fach	Unterrichtsfach
Bildende Kunst	Bildende Kunst
Biologie	Naturwissenschaften
Chemie	Naturwissenschaften
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Erdkunde	Geografie
Geschichte	Geschichte/Sozialkunde/
Französisch	Französisch
	Politische Bildung/Geographie
Mathematik	Mathematik
Musik	Musik
Physik	Naturwissenschaften
Sozialkunde	Geschichte/Sozialkunde/
Spanisch	Spanisch
Sport	Sport

II.

Im Vorbereitungsdienst für das Amt des Lehrers - mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern - entsprechen die Fächer den Unterrichtsfächern der Grundschule und in den Klassen 7 bis 10 der Hauptschule, der Realschule sowie der Gesamtschule nach folgender Gegenüberstellung:

Fach	Unterrichtsfach
Bildende Kunst	Bildende Kunst
Biologie	Biologie
Chemie	Chemie
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Erdkunde	Geografie
Ethik	Ethik
Französisch	Französisch
Geschichte	Geschichte/Sozialkunde
Informatik	Informatik
Italienisch	Italienisch
Latein	Latein
Mathematik	Mathematik
Musik	Musik
Neugriechisch	Neugriechisch
Philosophie	Philosophie
Physik	Physik
Polnisch	Polnisch
Portugiesisch	Portugiesisch
Russisch	Russisch
Politikwissenschaft/ Sozialkunde	Geschichte/Sozialkunde,
Spanisch	Spanisch
Sport	Sport
Türkisch	Türkisch
Haushalt/Arbeitslehre	Arbeitslehre
Technik/Arbeitslehre	
Wirtschaft/Arbeitslehre	

III.

Im Vorbereitungsdienst für das Amt des Lehrers an Sonderschulen/für Sonderpädagogik entsprechen die Fächer den Unterrichtsfächern in der Sonderschule, die einer der sonderpädagogischen Fachrichtungen des Bewerbers entspricht.

IV.

Im Vorbereitungsdienst für das Amt des Studienrats mit wissenschaftlichen oder künstlerischen Fächern entsprechen die Fächer den Unterrichtsfächern im Gymnasium einschließlich Oberstufen von Gesamtschu-

len, in der Gesamtschule (Klassen 7 bis 10), im Berlin-Kolleg, im Oberstufenzentrum, in der Fachoberschule sowie in der Berufs- und Berufsfachschule nach folgender Gegenüberstellung:

Fach	Unterrichtsfach
Bildende Kunst	Bildende Kunst
Biologie	Biologie
Chemie	Chemie
Chinesisch	Chinesisch
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Erdkunde	Erdkunde, Gesellschaftskunde, Politische Weltkunde
Ethik	Ethik
Französisch	Französisch
Geschichte	Geschichte, Geschichte/Sozialkunde Politische Weltkunde
Griechisch	Griechisch
Informatik	Informatik
Italienisch	Italienisch
Latein	Latein
Mathematik	Mathematik
Musik	Musik
Neugriechisch	Neugriechisch
Philosophie	Philosophie, Ethik
Physik	Physik
Polnisch	Polnisch
Portugiesisch	Portugiesisch
Psychologie	Psychologie
Russisch	Russisch
Politikwissenschaft/ Sozialkunde	Geschichte, Geschichte/ Sozialkunde; Politikwissenschaft; Wirtschaft- und Sozialkunde; Politikwissenschaft und Geschichte; Soziologie
Spanisch	Spanisch
Sport	Leibeserziehung, Sport
Türkisch	Türkisch
Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften

V.

Im Vorbereitungsdienst für das Amt des Studienrats mit einer beruflichen Fachrichtung entsprechen die Fächer/Fachrichtungen den Unterrichtsfächern im Oberstufenzentrum, in der Fachoberschule sowie in der Berufs- und Berufsfachschule nach folgender Gegenüberstellung:

Fach/Fachrichtung	Berufsbezogene Fächer / Lernfelder/ Projekte
Bautechnik/ Gebäudeausrüstung (Haustechnik)	Berufsbezogener Unterricht in den Berufsbereichen Bautechnik und Metalltechnik
Bautechnik/ Vermessungstechnik	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Bautechnik
Bautechnik/ Bauingenieurtechnik	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Bautechnik und Holztechnik
Chemie/Physik/Biologie berufsbezogen	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Chemie, Physik, Biologie
Drucktechnik/ Medientechnik	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Drucktechnik/Medientechnik
Elektrotechnik	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Elektrotechnik,
Ernährungswissenschaft	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Ernährung und Hauswirtschaft
Fahrzeugtechnik	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Fahrzeugtechnik
Gesundheit	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Gesundheit
Gestaltungstechnik (Farbtechnik und Raumgestaltung)	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Farbtechnik und Raumgestaltung
Gestaltungstechnik (Medientechnik)	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Medientechnik und Raumgestaltung
Heilerziehungspflege	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Sozialpädagogik/ Sozialpflege
Holztechnik	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Bau- und Holztechnik
Informationstechnik/ Informationsverarbeitung	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Informationstechnik und -verarbeitung
Körperpflege	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Körperpflege
Land- und Gartenbau- wissenschaft/ Landwirtschaft	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Agrarwirtschaft
Land- und Gartenbau- wissenschaft/ Gartenbau	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Agrarwirtschaft
Land- und Gartenbau- wissenschaft/ Landschaftsgestaltung	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich Agrarwirtschaft
Metalltechnik	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbereich

Recht	reich Metalltechnik Berufsbezogener Unterricht in Recht und Rechtskunde
Sozialpädagogik/ Sozialpflege	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbe- reich Sozialpädagogik/ Sozialpflege
Technische Informatik/ Wirtschaftsinformatik	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbe- reich Technische Informatik/ Wirtschaftsinformatik, Informationstechnik und -verarbeitung
Textiltechnik und Bekleidung Wirtschaftswissenschaft	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbe- reich Textiltechnik und Bekleidung Berufsbezogener im kaufmännischen Bereich
Betriebliches Rechnungswesen	Berufsbezogener im kaufmännischen Bereich
Biologie	Biologie
Chemie	Chemie
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Erdkunde	Geografie, Wirtschaftsgeografie/Politikwissenschaft
Französisch	Französisch
Geschichte	Geschichte, Politikwissenschaft, Wirtschafts- und Sozialkunde, Politikwissenschaft und Geschichte
Informatik	Informatik
Mathematik	Mathematik
Physik	Physik
Psychologie	Berufsbezogener Unterricht im Berufsbe- reich Sozialpädagogik und Sozialpflege
Sozialkunde	Sozialkunde; Politikwissenschaft, Wirtschaft- und Sozialkunde, Politikwissenschaft und Geschichte, Soziologie
Spanisch	Spanisch
Sport	Sport

Personalfragebogen

für Beamte/Beamtinnen

Lichtbild

Die Beantwortung jeder der nachstehenden Fragen ist für die Bearbeitung von Personalangelegenheiten unerlässlich. Beantworten Sie bitte sämtliche Fragen in lesbarer Schrift (gegebenenfalls Druckschrift). Daten geben Sie bitte mit Tag, Monat und Jahr an. Sollte eine Frage auf Sie nicht zutreffen, ist das Wort „entfällt“ einzusetzen. Etwaige Zweifel bei der Beantwortung der Fragen können Sie bei der Dienstbehörde klären. Aus dem von Ihnen ausgefüllten Personalfragebogen können Sie keine Ansprüche herleiten.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Vom Bewerber - Von der Bewerberin - auszufüllen		Bl. PA																						
1.	Name (ggf. auch Geburtsname)																							
2.	Vornamen (Rufname unterstreichen)																							
3.	geboren am <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table> in	Tag	Monat	Jahr																				
Tag	Monat	Jahr																						
4.	Anschrift, Telefon																							
5.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"> Familienstand <input type="checkbox"/> ledig </td> <td style="width: 50%;"> Seit dem _____ <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft </td> <td style="width: 25%;"> Seit dem _____ <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben <input type="checkbox"/> überlebende/überlebender eingetragene(r) Lebenspartner(in) </td> </tr> </table>	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig	Seit dem _____ <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft	Seit dem _____ <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben <input type="checkbox"/> überlebende/überlebender eingetragene(r) Lebenspartner(in)																				
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig	Seit dem _____ <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft	Seit dem _____ <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben <input type="checkbox"/> überlebende/überlebender eingetragene(r) Lebenspartner(in)																						
6.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Vor- und Zuname (ggf. Geburtsname) des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des eingetragenen Lebenspartners/ der eingetragenen Lebenspartnerin (ggf. des/der früheren) </td> <td style="width: 30%;"> geboren am <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Übt Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin bzw. Ihr eingetragener Lebenspartner/ Ihre eingetragene Lebenspartnerin eine Erwerbstätigkeit im öffentlichen Dienst oder bei einem dem öffentlichen Dienst gleichgestellten Arbeitgeber aus? </td> <td style="text-align: right;"> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> </td> </tr> </table>	Vor- und Zuname (ggf. Geburtsname) des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des eingetragenen Lebenspartners/ der eingetragenen Lebenspartnerin (ggf. des/der früheren)	geboren am <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr	Übt Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin bzw. Ihr eingetragener Lebenspartner/ Ihre eingetragene Lebenspartnerin eine Erwerbstätigkeit im öffentlichen Dienst oder bei einem dem öffentlichen Dienst gleichgestellten Arbeitgeber aus?		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>															
Vor- und Zuname (ggf. Geburtsname) des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des eingetragenen Lebenspartners/ der eingetragenen Lebenspartnerin (ggf. des/der früheren)	geboren am <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr																				
Tag	Monat	Jahr																						
Übt Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin bzw. Ihr eingetragener Lebenspartner/ Ihre eingetragene Lebenspartnerin eine Erwerbstätigkeit im öffentlichen Dienst oder bei einem dem öffentlichen Dienst gleichgestellten Arbeitgeber aus?		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																						
7.	Wohnsitze während der letzten 5 Jahre (bitte mit Angabe des Bundeslandes):																							
8.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Name und Vorname der Kinder</td> <td style="width: 30%;">geboren am</td> </tr> <tr> <td>1.</td> <td> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Name und Vorname der Kinder	geboren am	1.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr	2.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr	3.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr	4.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr	
Name und Vorname der Kinder	geboren am																							
1.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr																				
Tag	Monat	Jahr																						
2.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr																				
Tag	Monat	Jahr																						
3.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr																				
Tag	Monat	Jahr																						
4.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;">Tag</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Monat</td> <td style="width: 20px; height: 20px;">Jahr</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr																				
Tag	Monat	Jahr																						
9.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Sind Sie anerkannte(r) Schwerbehinderte(r)? Falls ja: Grad der Behinderung (GdB): </td> <td style="width: 30%; text-align: right;"> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Bei „ja“ bitte den Schwerbehindertenausweis vorlegen! Ggf. vorliegende Merkzeichen nach § 3 der Schwerbehindertenausweisverordnung (z.B. G - Gehbehindert, aG – außergewöhnlich Gehbehindert, BI – Blind etc.): </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Sind Sie durch die Agentur für Arbeit einem Schwerbehinderten gleichgestellt worden? </td> <td style="text-align: right;"> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Bei „ja“ bitte den Bescheid der Agentur für Arbeit vorlegen! </td> </tr> </table>	Sind Sie anerkannte(r) Schwerbehinderte(r)? Falls ja: Grad der Behinderung (GdB):	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Bei „ja“ bitte den Schwerbehindertenausweis vorlegen! Ggf. vorliegende Merkzeichen nach § 3 der Schwerbehindertenausweisverordnung (z.B. G - Gehbehindert, aG – außergewöhnlich Gehbehindert, BI – Blind etc.):		Sind Sie durch die Agentur für Arbeit einem Schwerbehinderten gleichgestellt worden?		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Bei „ja“ bitte den Bescheid der Agentur für Arbeit vorlegen!															
Sind Sie anerkannte(r) Schwerbehinderte(r)? Falls ja: Grad der Behinderung (GdB):	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																							
Bei „ja“ bitte den Schwerbehindertenausweis vorlegen! Ggf. vorliegende Merkzeichen nach § 3 der Schwerbehindertenausweisverordnung (z.B. G - Gehbehindert, aG – außergewöhnlich Gehbehindert, BI – Blind etc.):																								
Sind Sie durch die Agentur für Arbeit einem Schwerbehinderten gleichgestellt worden?		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																						
Bei „ja“ bitte den Bescheid der Agentur für Arbeit vorlegen!																								
10.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Fallen Sie unter das Häftlingshilfegesetz? Bei „ja“ bitte entsprechende Nachweise erbringen! </td> <td style="width: 30%; text-align: right;"> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> </td> </tr> </table>	Fallen Sie unter das Häftlingshilfegesetz? Bei „ja“ bitte entsprechende Nachweise erbringen!	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																					
Fallen Sie unter das Häftlingshilfegesetz? Bei „ja“ bitte entsprechende Nachweise erbringen!	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>																							

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Bl. PA	Bei den Fragen 11 bis 14 geben Sie bitte auch eine zur Zeit laufende Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung bzw. laufende Aus-, Fort- und Weiterbildungskurse an!				
	11.	Allgemeinbildende Schule	vom	bis zum	
		Schulabschluss:			
	12.	Weiterführende Schulbildung (z. B. Berufsfachschule, Fachoberschule, Handelsschule)			
		Art bzw. Name der Schule	in		
				vom	bis zum
				vom	bis zum
				vom	bis zum
	Prüfung bzw. Abschluss:				
	13.	Studium an einer Hochschule (einschließlich Fachhochschule)			
		Fachrichtung		vom	bis zum
				vom	bis zum
		Abschlussprüfung/Fachrichtung		am	Ergebnis
		an (Hochschule, Fachhochschule)			
		<input type="checkbox"/> Promotion zum/zur			am
<input type="checkbox"/> Diplom als			am		
<input type="checkbox"/> staatl. Anerkennung/ Erlaubnis als			am		
<input type="checkbox"/> Approbation als Arzt/Ärztin			am		
<input type="checkbox"/> Facharzt/-ärztin/ Gebietsbezeichnung			am		
<input type="checkbox"/> 2. Staatsprüfung			am		
<input type="checkbox"/>			am		
<input type="checkbox"/>			am		
14.	Berufsausbildung, Fortbildung einschließlich Weiterbildung, Umschulung Abgelegte Prüfungen, soweit nicht schon unter 11 bis 13 angegeben (z. B. Ausbildungsabschlussprüfung, Meisterprüfung, Prüfung an der Verwaltungsakademie)				
15a.	Besondere Kenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere für die auszuübende Tätigkeit				
15b.	Ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Betreuung im Jugendbereich, Wahrnehmung karitativer Aufgaben)				

16.*)	Tätigkeit außerhalb des öffentlichen Dienstes, hierunter sind auch Ausbildungszeiten sowie Zeiten freiberuflicher Tätigkeit und Zeiten der Erwerbslosigkeit anzugeben:						
	Beschäftigungsstelle	Art der Tätigkeit	vom	bis zum	Grund des Ausscheidens		
17.*)	Beschäftigungs-(Dienst-)Zeiten als Beamt(er)/in oder als Angestellte/r oder Arbeiter/in im öffentlichen Dienst einschließlich der Dienstzeiten als Berufssoldat bei der Bundeswehr/ der Nationalen Volksarmee der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik sowie als Angehörige/r des Polizeivollzugsdienstes:						
	Beschäftigungsbe- hörde	Art des Beschäftigungs- verhältnisses (als Be- amt(er)/in, Richter(in), Angestellte/r, Arbeiter(in) oder zur Berufsausbil- dung Beschäftigte/r)	Amtsbezeichnung, Dienst- bezeichnung	BesGr. Verg.Gr. LGr.	vom	bis zum	Grund des Ausscheidens
*) Hier sind alle Zeiten von der Schulentlassung bis zum Tage der Ausfüllung dieses Personalblatts lückenlos an- zugeben.							
18.	Wehrdienst und Polizeivollzugsdienst (Soweit nicht unter Ziff. 17 angegeben)		vom	bis zum			
	Inhaftierung aus politischen Gründen nach dem 8. Mai 1945 Grund:		vom	bis zum			
19.	Laufbahnrechtlicher Werdegang						
	Vorbereitungsdienst		vom	bis zum			
	Prüfung für die Laufbahn des		am	Ergebnis			
	Ernennung zum Beamten auf Probe/zur Beamtin auf Probe als		am	BesGr.			
	Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit/zur Beamtin auf Lebenszeit		am				
	Beförderung zum/zur						
			am	BesGr.			
			am	BesGr.			
			am	BesGr.			
			am	BesGr.			

20.	<p>Ich bin Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Falls ja:</p> <p>ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit, <input type="checkbox"/></p> <p>ich habe als Flüchtling oder Vertriebene(r) deutscher Volkszugehörigkeit, oder als deren Ehegatte/dessen Ehegattin oder Abkömmling in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden, <input type="checkbox"/></p> <p>Falls nein:</p> <p>ich besitze die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Falls ja:</p> <p>Name des Staates:</p>
21.	<p>Ich erkläre, dass mir die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht aberkannt worden ist.</p>

Ich erkläre, dass meine vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und ich die vorstehenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben eine strafrechtliche und im Falle meiner Übernahme disziplinarrechtliche Maßnahmen oder Rücknahme der Ernennung zum Beamten/ zur Beamtin nach sich ziehen können.

Mir ist bekannt, dass ich im Falle meiner Einstellung jede Änderung der in den Ziffern 1 bis 14 und 20 angegebenen Verhältnisse unaufgefordert meiner Dienstbehörde mitzuteilen habe.

Mir ist bekannt, dass

ich einen Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde zu stellen habe.

aus dem Bundeszentralregister eingeholt wird:

ein Führungszeugnis

eine unbeschränkte Auskunft.

Mir ist bekannt, dass im Falle meiner Einstellung personenbezogene Daten gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung der dem Dienstherrn obliegenden Aufgaben im Rahmen der Personalverwaltung sowie für beschäftigungspolitische und statistische Zwecke erforderlich ist.

Berlin, den _____ 20_____

(Vor- und Zuname, ggf. Geburtsname)

Soweit Sie einen Lebenslauf und beglaubigte Abschriften bzw. beglaubigte Kopien Ihrer Prüfungs- und Beschäftigungszeugnisse noch nicht eingereicht haben, fügen Sie diese Unterlagen bitte bei.

Name, Vorname:

a) Erklärung über anhängige Verfahren

Ich erkläre hiermit wahrheitsgemäß und vollständig, dass gegen mich Straf- bzw. Ermittlungsverfahren anhängig sind:

keine

folgende: _____

Sofern während des laufenden Bewerbungsverfahrens bis zu einer evtl. Einstellung ein Straf- oder Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, bin ich verpflichtet, den künftigen Arbeitgeber umgehend davon zu unterrichten; andernfalls kann das spätere Arbeitsverhältnis wegen arglistiger Täuschung angefochten werden.

b) Erklärung über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

Ich erkläre hiermit wahrheitsgemäß und vollständig, dass gegen mich Zwangsvollstreckungsmaßnahmen laufen:

keine

folgende: _____

Sofern während des laufenden Bewerbungsverfahrens bis zu einer evtl. Einstellung eine Zwangsvollstreckungsmaßnahme gegen mich eingeleitet wird, bin ich verpflichtet, den künftigen Arbeitgeber umgehend davon zu unterrichten; andernfalls kann das spätere Arbeitsverhältnis wegen arglistiger Täuschung angefochten werden.

Berlin, _____

Unterschrift des Bewerbers / der Bewerberin zu a) und b)

Name, Vorname:

Erklärung über bereits absolvierte Zeiten des Vorbereitungsdienstes

a) Ich habe den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt bereits in Berlin oder einem anderen Bundesland absolviert / begonnen *)

nein

ja

wenn ja:

von _____ bis _____ in _____
Bundesland mit genauer Anschrift

_____ des ehemaligen Dienstherrn (Personalstelle)

b) Ich habe bereits von einem anderen Bundesland eine Zusage erhalten und werde dort den Vorbereitungsdienst vorab beginnen*)

nein

ja

wenn ja:

ab _____ in _____
Bundesland mit genauer Anschrift des zukünftigen Dienstherrn (Personalstelle)

Ich erkläre mich zu a) und b) einverstanden, dass die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin in meine Personal-/Ausbildungsakte Einsicht nimmt.

Datum, Unterschrift zu a) und b)

*) Für die Absolvierung des 24-monatigen Vorbereitungsdienstes werden bereits absolvierte Zeiten des Vorbereitungsdienstes bis zur Dauer von insgesamt maximal zwölf Monaten auf die Dauer des Vorbereitungsdienstes im Land Berlin angerechnet.

Eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst ist nicht möglich, wenn die Zweite Staatsprüfung bereits begonnen wurde oder Teile davon begonnen oder abgeschlossen wurden oder die Zweite Staatsprüfung nicht bestanden wurde.

Sofern Zeiten des Vorbereitungsdienstes bereits in einem anderen Bundesland absolviert wurden ist ein Wechsel in den Vorbereitungsdienst des Landes Berlin nicht möglich, wenn im Land Berlin der 12-monatige Vorbereitungsdienst absolviert werden soll. Dies führt zur Ablehnung der Bewerbung.

Absender:

Bewerbung um Einstellung in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt in Berlin

Hiermit bewerbe ich, _____, mich um
Einstellung in den Vorbereitungsdienst zum nächstmöglichen Termin für **(bitte umseitige Erläuterungen beachten)**

- das Amt des Lehrers mit dem Fach _____
und den Lernbereichen _____
Als Wunsch für den Schwerpunkt-Lernbereich wähle ich _____
- das Amt des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern mit den
Fächern _____ und _____
- für das Amt des Lehrers an Sonderschulen / für Sonderpädagogik mit den Fachrich-
tungen _____ und _____
und dem Fach _____
- für das Amt des Studienrats mit den Fächern _____
und _____
- für das Amt des Studienrats mit der beruflichen Fachrichtung _____
_____ und dem Fach _____

Sollte ich zu dem Einstellungstermin nicht zur Verfügung stehen, so verpflichte ich mich, dies umgehend mitzuteilen. *)

Datum und Unterschrift

Erläuterungen

zu den Lehrämtern:

Amt des Lehrers	Lehramt an einer Grundschule (Klasse 1-6) „Lernbereiche“ entsprechen den „Kurzfächern“
Amt des Lehrers mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern	Lehramt an Haupt-, Real oder Gesamtschulen (Klasse 7-10)
Amt des Lehrers an Sonderschulen / für Sonderpädagogik	Lehramt an Sonderschulen
Amt des Studienrats	Lehramt am Gymnasium oder Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe
Amt des Studienrats mit beruflicher Fachrichtung	Lehramt an Berufsschulen und Oberstufenzentren

*) Gemäß § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt (ZulVO) verfällt bisher erworbene Wartezeit nach einem nicht rechtzeitig gestellten Wiederholungsantrag oder nach Rücknahme eines Antrages auf Zulassung. Hierzu zählt auch der Rücktritt von dem sog. Nachrückverfahren. Bei einer Rücknahme eines Antrages auf Zulassung durch die Bewerberin oder den Bewerber nach bereits erfolgtem Einstellungsangebot verfällt die Wartezeit und die Bewerberin oder der Bewerber bleibt bei erneuter Antragstellung einmal unberücksichtigt.

Absender:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
- I B 3.11 / I B 3.12 / I B 3.13 / I B 3.13 B -
Bernhard-Weiß-Str. 6

10178 Berlin

Erklärung

1.) Hiermit erkläre ich, dass ich mit meinem minderjährigen unverheirateten leiblichen Kind, Stiefkind oder Pflegekind in häuslicher Gemeinschaft lebe und ihm Unterhalt gewähre.

ja (weiter bei 2.)

nein

2.) meine Angaben beziehen sich auf die im folgenden genannten Kinder:

Name, Vorname	Geburtsdatum

Ich versichere, dass meine Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, dass

- ich jede eintretende Änderung in den angegebenen Verhältnissen sofort der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - I B 3.11 / I B 3.12 / I B 3.13 / I B 3.13 B -schriftlich mitzuteilen habe;
- die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft die Richtigkeit meiner Angaben jederzeit überprüfen kann;
- ein durch unrichtige Angaben zustande gekommenes Einstellungsangebot im Nachhinein widerrufen werden kann.

Datum/Unterschrift